

Leseversammlungen der Brüdergemeine in der Passions- und Osterzeit

8) Karfreitag - Feier der Todesstunde Jesu

Lied 94: Mel. 231.1

Du großer Schmerzensmann, vom Vater so geschlagen, Herr Jesu, dir sei Dank für alle deine Plagen: für deine Seelenangst, für deine Band und Not, für deine Geißelung, für deinen bitteren Tod.

Ach das hat unsre Sünd und Missetat verschuldet, was du an unsrer statt, was du für uns erduldet. Ach unsre Sünde bringt dich an das Kreuz hinan; o unbeflecktes Lamm, was hast du sonst getan?

(Wir fahren fort mit den Texten und Liedern, die uns die Todesstunde Jesu nahebringen wollen.)

Bibeltext: Matthäus 27,31-32

Als die Soldaten Jesus verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen. Und als sie hinausgingen, fanden sie einen Menschen aus Kyrene mit Namen Simon; den zwangen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

Lied 95: 2 Str. Mel. 91.1 (O dass doch bald dein Feuer brennte)

Du hast das Kreuz auf dich genommen, die schwere Schuld der ganzen Welt, wenn Not und Ängste auf uns kommen, sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält!

Du bist den Weg ans Kreuz gegangen und hast das Leiden nicht gescheut. Mag Gott uns Schweres abverlangen - in dir geht er mit uns bis heut.

Bibeltext: Lukas 23,27-31

Es folgte ihm aber eine große Volksmenge und Frauen, die klagten und beweinten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: Ihr Töchter von Jerusalem, weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in der man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht genährt haben! Dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen: Fallt über uns! und zu den Hügeln: Bedeckt uns! Denn wenn man das tut am grünen Holz, was wird am dünnen werden?

Lied 96: 2 Str. Mel. 177.3

Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Bibeltext: Lukas 23,32-34

Es wurden aber auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit ihm hingerichtet würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!

Lied 97: 2 Str. Mel. 104

Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte, Liebe, die für ihre Mörder flehte, lehr uns vergeben. Herr, ist dein Verzeihn nicht unser Leben?

Du Versöhner, mach auch uns versöhnlich; Dulder, mach uns dir im Dulden ähnlich, dass Wort und Taten wahren Dank für deine Huld verraten.

Bibeltext: Johannes 19,19-22

Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der König der Juden. Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der König der Juden. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

Lied 98: Mel. 378 (O Mensch, beweine dein Sünde groß)

Ich grüße dich am Kreuzesstamm, du hochgelobtes Gotteslamm, mit andachtsvollem Herzen. Hier hängst du zwar in lauter Not und bist gehorsam bis zum Tod, vergehst in tausend Schmerzen; doch sieht mein Glaube wohl an dir, dass Gottes Majestät und Zier in diesem Leibe wohne und dass du hier so würdig seist, dass man dich Herr und König heißt, als auf dem Ehrenthron.

Bibeltext: Johannes 19,23-24

Als aber die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch das Gewand. Das war aber ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. Da sprachen sie untereinander: Lasst uns das nicht zerteilen, sondern darum lösen, wem es gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt (*Psalm 22,19*): »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.

Lied 99: Mel. 125.2 (*Herzliebster Jesu*)

Doch du erträgst den Wahn in heiligem Schweigen; es kommt der Tag, der aller Welt wird zeigen: Durch Sterben solltest du von allem Bösen die Welt erlösen.

Bibeltext: Matthäus 27,39-42

Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz! Desgleichen spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König von Israel, so steige er nun vom Kreuz herab. Dann wollen wir an ihn glauben. Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

Lied 100: Mel. 125.2 (*Herzliebster Jesu*)

Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden ein Ärgernis und eine Torheit werden: so sei's doch mir, trotz alles frechen Spottes, die Weisheit Gottes.

Bibeltext: Lukas 23,39-43

Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da wies ihn der andere zurecht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Lied 101: 3 Str. Mel. 125.5

Du schöner Lebensbaum des Paradieses, gütiger Jesus, Gotteslamm auf Erden. Du bist der wahre Retter unsres Lebens, unser Befreier.

Lieber Herr Jesus, wandle uns von Grund auf, dass allen denen wir auch gern vergeben, die uns beleidigt, die uns Unrecht taten, selbst sich verfehlten.

Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, nimm unsren Geist Herr, auf in deine Hände, dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden, Lob auf den Lippen.

Bibeltext: Johannes 19,25-27

Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Lied 102: 2 Str. Mel. 57.1 (*Mein erst Gefühl sei Preis und Dank*)

Herr, lehr uns selbst in deinem Licht, von deinem Geist getrieben, nach deiner wahren Jünger Pflicht einander herzlich lieben.

Wir sollen nach der Liebe Sinn in allen freien Stücken der Starke zu dem Schwachen hin und der zum Starken rücken.

Bibeltext: Matthäus 27,45-46

Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Stille

Lied 103: Mel. 325

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen? Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

Bibeltext: Johannes 19,28-30a

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund. Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!

Stille

Lied 104: 2 Str. Mel. 161.1 (O Welt, ich muss dich lassen)

Das Kreuz ist aufgerichtet, der große Streit geschlichtet. Dass er das Heil der Welt in diesem Zeichen gründe, gibt sich für ihre Sünde der Schöpfer selber zum Entgelt.

So hat es Gott gefallen, so gibt er sich uns allen. Das Ja erscheint im Nein, der Sieg im Unterliegen, der Segen im Versiegen, die Liebe will verborgen sein.

Die Gemeinde erhebt sich.

Bibeltext: Lukas 23,46

Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Stille

Lied 105: Mel. 377 (II)

Heiliger Herre Gott! Heiliger starker Gott! Heiliger barmherziger Heiland! Du ewiger Gott! Lass uns nie entfallen unsern Trost aus deinem Tod! Kyrie eleison!

Glockengeläut / Gebet:

Herr Jesus Christus, danke, dass du für uns gestorben bist! Was manche Propheten des Volkes Israel erhofft und vorhergesagt haben, hast du erfüllt: Du hast unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf dich geladen. Du bist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen worden. Die Strafe liegt auf dir, damit wir Frieden hätten. Durch deine Wunden sind wir geheilt. - Wenn wir auf dein Kreuz sehen, steht uns die Grausamkeit deines Todes vor Augen. Und dennoch dürfen wir in deinem Leiden und Sterben noch mehr sehen: Du hast uns die Freiheit gebracht. Wir müssen nicht in unserem Versagen und

in unserer Schuld gefangen bleiben. Du hast uns in die Nähe Gottes, deines barmherzigen Vaters hineingebracht. Das ist ein wunderbarer Grund zu Dankbarkeit und Freude! Wie unsere Väter und Mütter im Glauben wollen wir dies für uns annehmen und mit getröstetem Herzen mutig weitersagen. Denn das, was du getan hast, gilt für alle Menschen an allen Orten und zu allen Zeiten. Darum loben wir dich mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied 106: Mel. 344 (Hab an Jesus, was dein Herz begehret / Die wir uns allhier beisammen finden)

Lasst uns ihm ein Halleluja singen, mächtiglich sind wir errett'! Lasst uns ihm uns selbst zum Opfer bringen, das ihm sei geheiligt! Jesu Arme, für die Sünder offen, nehmt uns auf, so wie wirs gläubig hoffen, weil sein Mund so freundlich spricht: Kommt nur, ich verstoß euch nicht!

Die Gemeinde setzt sich.

Bibeltext: Matthäus 27,51.52a.54

Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebt und die Felsen zerrissen. Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesus bewachten das Erdbeben sahen und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Lied 107: Mel. 172.2 (Ach mein Herr Jesu, dein Nahesein)

Wir mit der sämtlichen Kreuzgemein wolln unaufhörlich des Zeugen sein, dass im Opfer Jesu allein zu finden Gnade und Freiheit von allen Sünden für alle Welt.

Lied 108: 4 Str. Mel. 73.21

Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid, damit will ich vor Gott bestehn, wenn ich zum Himmel werd eingehn.

Das heilige, unschuldge Lamm, dass an dem rauen Kreuzesstamm für meine Sünd gestorben ist, erkenn ich für den Herrn und Christ.

Ich glaube, dass sein teures Blut genug für alle Sünden tut und dass es Gottes Schätze füllt und ewig in dem Himmel gilt.

Drum soll auch dieses Blut allein mein Trost und meine Hoffnung sein. Ich bau im Leben und im Tod allein auf Jesu Wunden rot.

Lied 109: 2 Str. Mel. 230

(Chor:) Die Gottesseraphim erheben ihre Stimm mächtig und froh vor ihm. Ihr heilger Chor, voll Glanz und Licht, singt mit bedecktem Angesicht: Heilig, heilig ist Gott, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth!

Die Gemeinde erhebt sich.

Und Jesu Brautgemein, sein Fleisch und sein Gebein, singt fröhlich Amen drein. Ihr Lied, das hier und droben tönt, ist: Dank sei dem, der uns versöhnt! Ehre dem Gotteslamm am Kreuzesstamm! Ehre Gott und dem Lamm!

(Die Versammlung endet ohne Nachspiel. Die Gemeinde geht schweigend und ohne Verabschiedung auseinander. Nach dem Karsamstag versammelt sich die Gemeinde ebenso schweigend am Ostermorgen früh – die ersten Worte sind dann der gemeinsam gesungene Ostergruß.)